

Zahlen, Daten, Fakten



Das Turmbauwerk besteht aus vier senkrechten Hauptstützen aus Douglasienstämmen, beidseitig ergänzt durch ein V-förmig angeordnetes Strebenpaar ebenfalls aus Douglasienstämmen. Die Stämme sind in einer 90 cm dicken Stahlbetonfundamentplatte eingespannt. Aufgrund der Turmhöhe sind die Stämme auf ca. 2/3 der Höhe gestoßen. Die Stämme sind mit Horizontalrahmen und Diagonalverbänden aus feuerverzinktem Stahl verbunden und aus-

gesteift. Zur Optimierung der Lebensdauer sind die tragenden Bauteile aus Holz ausschließlich stehend angeordnet und darüber hinaus kesseldruckimprägniert.

Die Treppenanlage besteht aus Treppenwangen aus U-Stahl mit engmaschigen Gitterroststufen. Von jedem Zwischenpodest aus bietet sich freier Ausblick ohne Einschränkung durch Konstruktionsteile. Die Längsachse der Turm- und Treppenkonstruktion ist auf die Haslach Stadtmitte ausgerichtet. Die geräumige Aussichtsplattform erlaubt einen ungehinderten 360°-Rundblick.

Technische Daten:

Fundamente

- Stahlbetonfundament: 80 m²
- Verbaute Betonmenge: 70 m³
- Betonstahl: 6 t

Holzkonstruktion

- Douglasien-Stammholz: 65 m³
- Douglasien-Schnittholz: 2 m³
- Stammlängen: 22 + 11 m

Stahlkonstruktion

- Konstruktions- und Verbindungsstahl: 21 t
- Treppen- und Geländerkonstruktion: 18 t



Abmessungen:

- Höhe der Plattform über Gelände: 32,95 m
- Gesamthöhe des Aussichtsturmes: 34,05 m
- Gesamthöhe inkl. Fahnenmast: ca. 40,00 m
- Vollgeschosse: 12
- Anzahl Treppenstufen: 183
- Größe der Aussichtsplattform: 43 m²



Historische Fachwerkkaltstadt

Haslach ist Mitglied der „Deutschen Fachwerkstraße“. Die gepflegten Fachwerkhäuser der Altstadt machen das Marktstädtchen zu einem Kleinod der Zimmermannskunst. Mit fast 60 Fachgeschäften, Bistros, Cafes und Restaurants auf der Fläche der mittelalterlichen Stadt, die gerade mal 300 Meter im Kreisdurchmesser der Stadtmauern aufweist, gilt Haslach als quicklebendiges Ausflugsziel und lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Kostenlos Parken an der Tourist Info – Klosterparkplatz (Klosterstraße 1).



Besucherbergwerk „Segen Gottes“

Es gehört zu den bedeutendsten historischen Bergwerken des Schwarzwaldes. Ein tolles Erlebnis unter Tage! Öffnungszeiten: Vom 1.4. – 1.11. täglich außer Montag Führungstermine um 11, 13.30 und 15.30 Uhr. Gruppenanmeldungen (ganzjährig) unter Tel. 07832 91250. Kostenloser Parkplatz unterhalb des Servicegebäudes im Silberbergweg/Ortsteil Haslach-Schnelllingen



Wald- und Erlebnispfad „Bächlewald“

...austoben, Natur erkunden, Geschicklichkeit üben, Spaß haben, Landschaft genießen – verbunden mit einer Einkehr im Biergarten samt Spielplatz, Minigolfanlage und dem Waldsee – dieser Familienausflug wird gut!

Informationen in der Tourist Info, Tel. 07832/706-172



Schwarzwälder Trachtenmuseum

Mit über 100 lebensgroßen Figuren zeigt das „Schwarzwälder Trachtenmuseum“ im Alten Kapuzinerkloster die Vielfalt der Schwarzwälder Trachten. Öffnungszeiten: Vom 1.4. – 15.10. täglich von 10 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17 Uhr; vom 16.10. – 31.3. Dienstag – Freitag von 10 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16 Uhr (Feiertage geschlossen, im Januar nach Vereinbarung). Kostenloser Parkplatz – Klosterparkplatz (Klosterstr. 1) – auch für Ihren Stadtbummel ideal



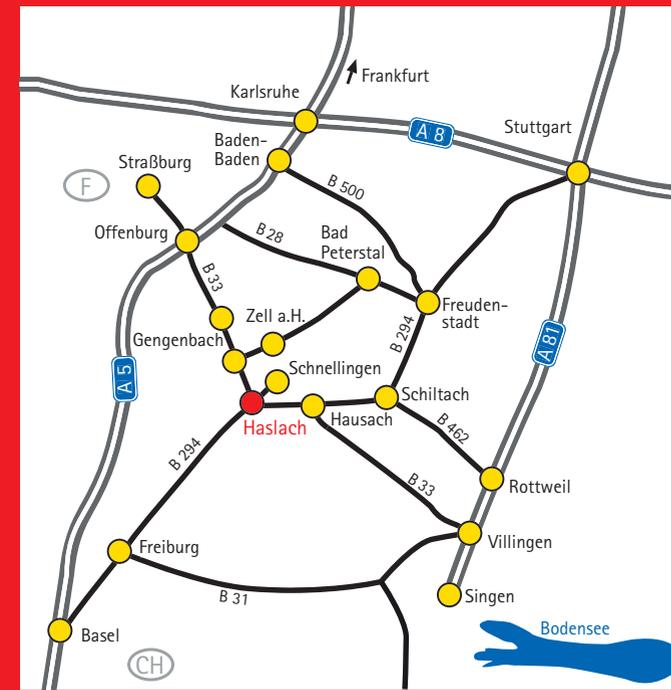
Frei Hof

Der Frei Hof, am Stadtrand gelegen, beherbergt das Hansjakob-Museum und bedeutende regionale Kunstsammlungen. Hansjakob gilt als großer Chronist des Schwarzwälder Lebens im 19. Jahrhundert. Die Ausstellung gibt Einblicke in sein Leben und Schaffen. Führungen und Informationen unter Tel. 07832 706-172



Gedenkstätte Vulkan

Die Gedenkstätte erinnert an 1700 Häftlinge aus 19 Ländern, die in drei nationalsozialistischen Lagern während der letzten acht Monate des Zweiten Weltkrieges geschunden, gefoltert und zur Zwangsarbeit gezwungen wurden. Öffnungszeiten: immer zugänglich – Anfahrt über B 294 Richtung Mühlenbach, Ausschilderung folgend bis zum Parkplatz, der Fußweg ist ausgeschildert.



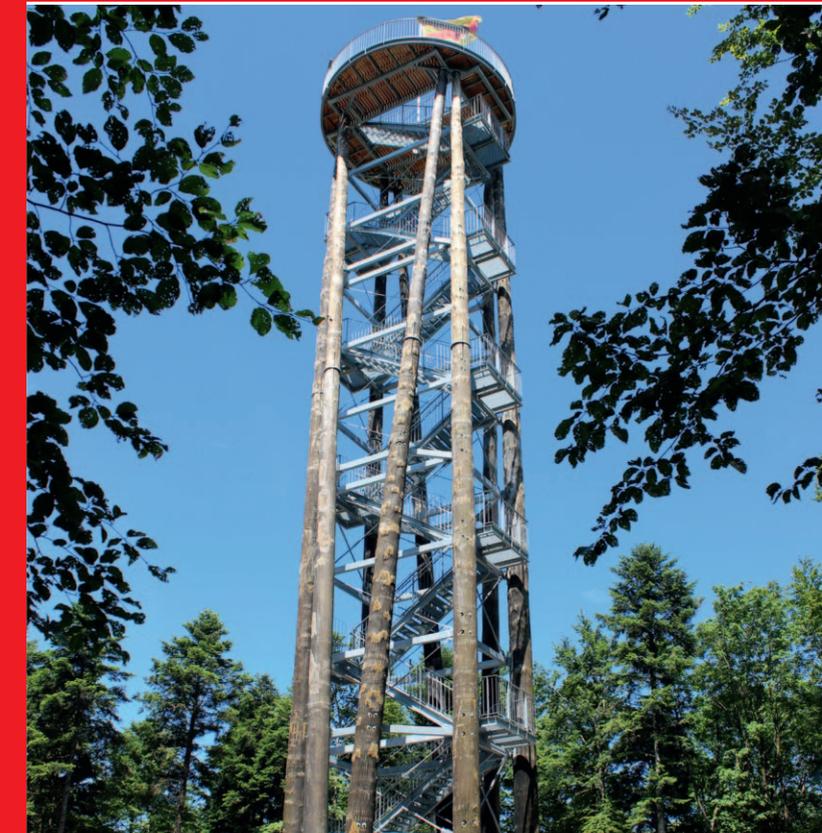
Tourist Information
Im Alten Kapuzinerkloster
Klosterstraße 1
77716 Haslach im Kinzigtal
Tel. 0 78 32 706-172
Fax 0 78 32 706-178
info@haslach.de

www.haslach.de



Haslach

Aussichtsturm Urenkopf



Panoramablick über das Kinzigtal
und den Mittleren Schwarzwald

Der Bau des Aussichtsturmes Urenkopf wurde gefördert durch LEADER-Aktionsgruppe Mittlerer Schwarzwald mit Mitteln der EU und des Landes Baden-Württemberg



Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum
Baden-Württemberg 2007-2013



herz.erfrischend.echt.



Am höchsten Punkt des Haslacher Hausbergs, des „Urenkopfs“, erhebt sich auf 554 Meter über Meereshöhe der „Urenkopfturm“ – eine schlanke Schönheit mit 183 Stufen, die einen hervorragenden Rundumblick über den Mittleren Schwarzwald bis hin zum Rheintal, den Vogesen und dem Kandel bei Freiburg bietet.



Der Name „Urenkopf“

Urenkopf, Urenwald: Ursprünglich Murenwald (18. Jahrhundert), was soviel wie mooriger, sumpfiger Wald bedeutet – Mittelhochdeutsch muor = Sumpf, Morast. Der Kopf ist die Spitze bzw. Gipfel dieses Berges mit dem Murenwald. Die Darstellung Haslachs von 1688 zeigt sehr schön, wie wenig bewaldet Haslachs Hausberg im 17. und 18. Jahrhundert war.



Möglich machte den Turmbau die Förderung durch das europäische LEADER-Programm. Der Urenkopfturm wurde im November 2014 der Öffentlichkeit übergeben.

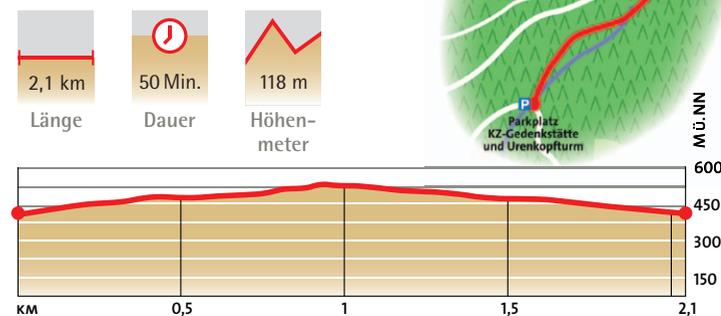
Wegbeschreibung – kürzester Fußweg

Der Aussichtsturm auf dem Urenkopf ist nur zu Fuß erreichbar. Für die Anfahrt mit dem PKW empfehlen wir den Parkplatz zur KZ-Gedenkstätte des Urenkopfturms unterhalb der Mülldeponie Vulkan. Von dort ist es noch eine knappe halbe Stunde Fußweg bis zum Urenkopfturm.

Den Parkplatz erreichen Sie über die B 294 (Haslach – Freiburg) Abzweig Gedenkstätte, Urenkopfturm und Mülldeponie Vulkan.

Wegführung

- Start am Parkplatz Urenkopfturm
- ▶ Bohnacker – Aussichtsturm
- ▶ Bohnacker – Parkplatz Urenkopfturm



Wanderrouten

Die Umgebung des Urenkopfes mit dem Aussichtsturm ist ein ideales Wandergebiet. Aus allen Richtungen kann der Besuch des Urenkopfturmes in mehr oder weniger langen Wandertouren mit eingebunden werden. Die KZ-Gedenkstätte, der Stationenweg, die mythischen Orte wie Hl. Brunnen mit der Rudolfuskapelle oder die Teufelskanzel, sowie die Sandhaasenhütte und der Waldsee sorgen für Tourenabwechslung für die ganze Familie. Die Mitarbeiter der Tourist Information möchten Ihnen die beiden folgenden Tourenvorschläge empfehlen:

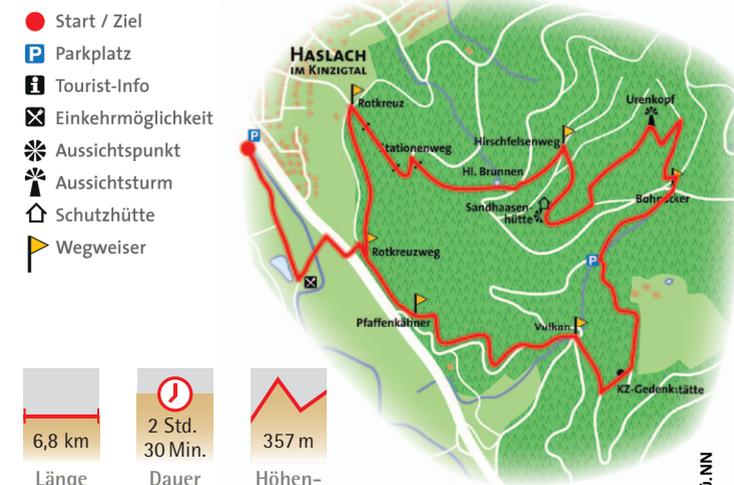


Waldsee-Tour

Die 2-1/2-stündige Tour beinhaltet neben dem Aussichtsturm die KZ-Gedenkstätte Vulkan mit seinen interessanten Informationstafeln zur Geschichte, die Sandhaasenhütte, den Hl. Brunnen mit der Rudolfuskapelle, Kindlesbrunnen, Handwerkshäuschen und den Stationenweg.

Wegführung

- Start Waldseeparkplatz am Waldseeweg
- ▶ Rotkreuzweg
- ▶ Pfaffenkähner
- ▶ Vulkan – KZ-Gedenkstätte – Parkplatz Urenkopfturm
- ▶ Bohnacker – Aussichtsturm – Sandhaasenhütte
- ▶ Hirschfelsenweg – Hl. Brunnen – Stationenweg
- ▶ Rotkreuz
- ▶ Rotkreuzweg – Waldsee-Terrasse



Teufelskanzel-Rundweg

Die 3-1/2-stündige Tour beinhaltet neben dem Aussichtsturm den Stationenweg, den Hl. Brunnen mit der Rudolfuskapelle, Kindlesbrunnen, Handwerkshäuschen, die Sandhaasenhütte, das Rotweimbänke, die Teufelskanzel und die Mühlenkapelle.

Wegführung

- Start bei der Tourist Information, Klosterparkplatz
- ▶ Klosterbach
- ▶ Sandhaasendenkmal
- ▶ Rotkreuz – Stationenweg – Hl. Brunnen
- ▶ Hirschfelsenweg – Sandhaasenhütte – Aussichtsturm
- ▶ Bohnacker
- ▶ Rotweimbänke
- ▶ Stimmel
- ▶ Teufelskanzel
- ▶ Hessendobel
- ▶ Heiligendobel
- ▶ Mühlenkapelle – Altstadt
- ▶ Tourist Information

